

Verbandsbericht

2014 bis 2016

Vorwort

Liebe Jugendwerk(l)erinnen und Jugendwerk(l)er,
liebe Freundinnen und Freunde des Jugendwerkes,

mit dem euch vorliegenden Verbandsbericht dokumentieren wir die Schwerpunkte unserer Arbeit von September 2014 bis Oktober 2016 und möchten besonders den Mitgliedern und Interessierten sowie den Vorstandskandidat_innen einen Überblick geben. In diesen Jahren haben viele Veränderungen der finanziellen, politischen aber auch verbandlichen Rahmenbedingungen unsere Arbeit und Aktivitäten beeinflusst.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei einerseits auf der Arbeit mit Geflüchteten, die uns in den zurückliegenden zwei Jahren wie kaum ein anderes Thema beschäftigt hat. Denn 2015 waren mit über 60 Millionen Menschen weltweit so viele Menschen auf der Flucht wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Sie fliehen vor Naturkatastrophen, Gewalt, Verfolgung und Vertreibung. Den ankommenden Menschen in unserer Arbeit und unseren Angeboten respektvoll und wertschätzend zu begegnen ist für uns selbstverständlich und entspricht unseren Grundwerten.

Andererseits haben wir uns früh und eindeutig gegen rechte Gewalt und politische Hetze positioniert und mit der Kampagne „Dein Kreuz ohne Haken“ ein Zeichen gesetzt. Hier zeigen wir mit klaren Worten, wofür die Alternative für Deutschland (AfD) steht und setzen uns kompromisslos gegen Intoleranz, Hass und Gewalt ein. Denn: Jetzt gilt es, Mensch zu bleiben.

Diesen und weiteren Herausforderungen und Veränderungen haben wir uns gemeinsam gestellt und nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt.

In diesem Sinne und mit solidarischen Grüßen

Claudius Lehmann & Christopher Langen

Inhalt

| | |
|---|---|
| Vorwort | 1 |
| Initiativen & Kampagnen | 3 |
| Initiative „FLUCHTHELFER_IN“ | 3 |
| Initiative „Kinder helfen Kindern!“ | 3 |
| Kampagne „Dein Kreuz ohne Haken“ | 3 |
| Mitmachen! - Kurse, Workshops und Fahrten | 3 |
| Mitmachen im Überblick | 3 |
| Mitmachen im Fokus | 4 |
| (Schwerpunkt-) Themen..... | 5 |
| Flucht und Migration | 5 |
| Mitgliederarbeit und -entwicklung | 5 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit..... | 5 |
| Unsere Partner | 6 |
| AWO Landesverband Berlin e.V..... | 6 |
| Bundesjugendwerk der AWO e.V..... | 6 |
| La Ligue de l'Enseignement - Nord-Pas-de-Calais | 6 |
| Landesjugendring Berlin e.V..... | 6 |
| Refugee support tour..... | 7 |
| United Societies of Balkans..... | 7 |
| Geschäftsbericht..... | 7 |
| Der Vorstand | 7 |
| Die Geschäftsführung..... | 7 |
| Das Jugendwerk als Arbeitgeber..... | 7 |
| Die Gliederungen | 8 |
| Die Finanzen | 8 |
| Die Gremienarbeit | 8 |
| Ausblick | 9 |

Initiativen & Kampagnen

Initiative „FLUCHTHELFER_IN“

Jeden Tag nach Hause kommen - für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist der Schutz der Intimsphäre ein Menschenrecht. Mit der Initiative "FLUCHTHELFER_IN" hat das Landesjugendwerk der AWO Berlin eine konkrete Hilfsmöglichkeit geschaffen. Weitere Informationen: landesjugendwerk-berlin.de.

Initiative „Kinder helfen Kindern!“

Bereits seit 2012 setzt sich das Landesjugendwerk der AWO Berlin mit der Initiative „Kinder helfen Kindern!“ für geflüchtete Kinder und Jugendlichen ein. Auch im Berichtszeitraum konnte Kindern und Jugendlichen durch unzählige gespendete Spielsachen, Schulmaterialien etc. eine Freude bereitet werden. Weitere Informationen: landesjugendwerk-berlin.de.

Kampagne „Dein Kreuz ohne Haken“

Rechtes Gedankengut und rechte Gewalttaten greifen um sich und zeigen Deutschland von seiner hässlichsten Seite. Als Brandstifter mittendrin die Alternative für Deutschland (AfD). Dem stellen wir uns entschlossen entgegen! In unserer Kampagne "Dein Kreuz ohne Haken" zeigen wir mit klaren Worten, wofür die AfD steht und setzen uns kompromisslos gegen Intoleranz, Hass und Gewalt ein. Jetzt gilt es, Mensch zu bleiben. Weitere Informationen: landesjugendwerk-berlin.de. Besonders die Teilnehmer_innen des Arbeitskreises Grenzenlos setzen sich mit den Inhalten dieser Kampagne auseinander, entwickeln neue Ideen und Aktionen und setzen diese in die Tat um.

Mitmachen! - Kurse, Workshops und Fahrten

Mitmachen im Überblick

Vor dem Hintergrund der Kernaufgaben und unserem Grundgedanken als demokratischer Jugendverband verpflichtet, hat sich das Landesjugendwerk der AWO Berlin für seine Arbeit inhaltliche Schwerpunkte der Aufgabenfelder gesetzt und die klassischen Angebote der Jugendverbandsarbeit (außerschulische Jugendbildungsmaßnahmen, Ferienfreizeiten, JuleiCa-Schulungen und Internationale Begegnungen) umgesetzt und gefördert. Folgende Mitmachangebote und Projekte haben wir u.a. umgesetzt:

Komm' mit uns auf Tour!

- Bildungsfahrten nach Schwerin, Prag, Warschau und Krakau
- Bundesjugendwerkstreffen (Gaienhofen, Baden-Württemberg)
- Ferienfreizeit „Kinderrepublik Nordseeinsel Sylt“
- Trilaterale Jugendbegegnung zwischen Griechenland, Frankreich und Deutschland

Kurse und Workshops

- Arbeitskreis (AK) Grenzenlos
- Bildungstag Potsdam
- Film- und Diskussionsreihe „Sozialer Wohnraum in Berlin“
- Gedenkstätten- und Museumsfahrt Sachsenhausen (gemeinsam mit dem AWO Landesverband Berlin e.V.)
- („Alte Hasen“-) JuleiCa-Schulungen

- Seminar „Gruppen. Menschen. Feinde?“

Des Weiteren haben wir u.a. folgende Aktivitäten umgesetzt:

- Eröffnungsveranstaltung zum Freiwilligen Sozialen Jahr & Bundesfreiwilligendienst des AWO Landesverbandes Berlin e.V.
- Freiwilligenpartys (ehem. La Boum)
- Jugendwerkstatt (ehem. Stammtisch)
- Klausurtagungen in Wismar und Leipzig
- Seminartage für die Freiwilligendienstleistenden des AWO Landesverbandes Berlin e.V.
- Spielmobilangebote in mehreren Berliner Einrichtungen für Geflüchtete
- Spielmobilverleih
- Vernetzungstreffen „Junge Geflüchtete bei uns.“

...und uns u.a. an folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Aktionsstand beim Berliner jugendFORUM
- Themenforum beim 1. Mitgliederforum des AWO Landesverbandes Berlin e.V.
- Themenforen beim Fachtag "Gemeinsam wachsen. Jugendverbände gestalten Vielfalt" des Landesjugendrings Berlin e.V.

Mitmachen im Fokus

Im Rahmen unserer **Freiwilligenpartys** (ehem. La Boum) haben Freiwilligendienstleistende die Möglichkeit, bei Musik oder Gegrilltem und Getränken mit anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und zu vernetzen oder einfach in lockerer Atmosphäre abzuschalten.

In den Sommerferien 2015 und 2016 ermöglichten verschiedene Jugendwerke Kindern aus allen Bundesländern etwas ganz Besonderes auf der Nordseeinsel Sylt. Auf einem Zeltplatz mitten in den Dünen konnten die Kinder eine eigene Republik ausrufen – die **Kinderrepublik!** Die teilnehmenden Kinder brachten sich und ihre Vorstellungen bei der Planung des Ferienprogrammes ein und setzten dieses anschließend gemeinsam um. Auf spielerische Art und Weise beteiligten sie sich an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens und lernten so die Grundwerte des Jugendwerkes – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – kennen. Darüber hinaus gab es viel Freiraum für kreative und aktive Freizeitgestaltung: Sport am Strand und im Meer, Wanderungen ins Wattenmeer, Grillabende und viele verschiedene Spiele – für alle war etwas dabei! Besonders wichtig war es uns, dass an dieser Ferienfreizeit möglichst viele Kinder aus Geflüchtetenunterkünften teilnehmen konnten – dies gelang in beiden Jahren dank einer Sonderförderung des Landesjugendrings Berlin e.V.

Die **Spielmobilarbeit (-verleih)** für Feste und Veranstaltungen von Vereinen ist seit Jahren ein klassisches Aufgabenfeld des Landesjugendwerkes der AWO Berlin. Hier agieren wir als Dienstleister für verschiedene Träger.

Im Rahmen unserer politischen Arbeit zum Thema „Flucht und Migration“ haben wir außerdem eine **Trilaterale Jugendbegegnung zwischen Deutschland, Frankreich und Griechenland** organisiert. Europa rückt auseinander - Schuldenkrise, Rassismus, Demokratieabbau. Noch nie schien die europäische Idee so sehr in Gefahr wie in diesen Tagen, noch nie wurden die freiheitlichen Werte so außer Acht gelassen. Gerade die Schutzsuchenden erleben in Europa eine unglaubliche Diskriminierung. Wir wollen uns für ein Europa und eine Welt einsetzen, in der die Menschenrechte nicht nur Floskel sind, sondern gelebt werden. Wir wollen die Menschen, die zu uns kommen, kennenlernen und mit ihnen gemeinsam neue Erfahrungen sammeln.

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen in Griechenland – United Societies of Balkans – und Frankreich – La Ligue de l'Enseignement – veranstalteten wir im Sommer 2016 eine große internationale Jugendbegegnung mit jungen Geflüchteten und Teilnehmenden aus allen drei Staaten. Über 10 Tage widmeten wir uns bei der ersten Begegnung im Sommer 2016 in Berlin dem Thema Flucht und Migration, lernten gemeinsam die Geschichten der jeweils anderen kennen, schauten uns die Ursachen für Flucht und Vertreibung an und überlegten, wie wir mit unseren unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen – und es auf der Jugendbegegnung direkt leben. Im April 2017 geht es mit der zweiten Begegnung weiter; dann im französischen Arras und schließlich im September 2017 im griechischen Thessaloniki.

(Schwerpunkt-) Themen

Flucht und Migration

Seit der letzten Landesjugendwerkskonferenz hat sich das Landesjugendwerk der AWO Berlin in besonderem Maße für die Belange von Geflüchteten eingesetzt. So wurden mehrere Kurse und Workshops in Berliner Unterkünften für Geflüchtete durchgeführt, die sich im Speziellen an Kinder und Jugendliche richteten. Anlässlich besonderer Ereignisse wurden abwechslungsreiche Kurse (Backen, Basteln etc.) für die Kinder und Jugendlichen angeboten. Darüber hinaus sind unsere Spielmobile mehrmals pro Woche in Berliner Flüchtlingsunterkünften vor Ort. Besonders hervorzuheben ist das **Vernetzungstreffen „Junge Geflüchtete bei uns.“**, das auf Einladung des Landesjugendwerkes der AWO Berlin und des Bundesjugendwerkes der AWO e.V. vom Freitag, den 29., bis Sonntag, den 31. Januar 2016, in Berlin stattfand. Etwa 40 Teilnehmende haben sich in drei Arbeitsgruppen Gedanken darüber gemacht, wie junge Geflüchtete dabei unterstützt werden können, in der deutschen Gesellschaft anzukommen und aktiv zu werden. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass sich mehrere junge Geflüchtete als Teilnehmende eingebracht haben. Dadurch konnten wir einen einmaligen Einblick in die Lebenssituation der jungen Menschen gewinnen, an die sich unsere Arbeit richten soll. Grundsatz bei allen Überlegungen war: Nicht nur für junge Geflüchtete wollen wir arbeiten, sondern solidarisch mit ihnen.

Mitgliederarbeit und -entwicklung

Der Wandel der Gesellschaft hat auch die Formen verändert, in denen Kinder und Jugendliche sich für andere engagieren. Wir haben daher 2015 einen langfristigen Prozess zur Stärkung des Mitgliederverbandes angestoßen und in den vergangenen Monaten bereits erste Maßnahmen ergriffen, u.a.:

- verstärkte Einbindung von / Information an Mitglieder und Mitglieder der AWO unter 30 Jahren,
- Neugestaltung des „Begrüßungs- / Willkommenspaketes“ für Neumitglieder.

Eine Arbeitsgruppe soll flankierend dabei helfen, diesen Prozess zu dokumentieren und transparent zu gestalten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Internetauftritt des Landesjugendwerkes der AWO Berlin landesjugendwerk-berlin.de wurde einem umfassenden Relaunch unterzogen. Mittels responsivem Design kann die Seite nunmehr auch auf mobilen Endgeräten bequem genutzt werden. Damit wird den geänderten Lesegewohnheiten Rechnung getragen.

Auch der Newsletter startete mit einem Relaunch ins Jahr 2016: Er präsentiert sich nunmehr im Corporate Design der Internetseite.

Seit Anfang des Jahres 2016 werden das soziale Netzwerk facebook und der Mikrobloggingdienst twitter um den Online-Dienst Instagram ergänzt.

Weiterhin konnten folgenden Projekte realisiert werden:

- Magazin „Mitmachen! – Kurse, Workshops und Fahrten“ (02. Halbjahr 2014, 01. Halbjahr 2015, 02. Halbjahr 2015 bis 02. Halbjahr 2016 sowie 02. Halbjahr 2016 bis 02. Halbjahr 2017)
- Faltblatt „Freizeiten – Komm mit uns auf Tour!“ (2016)
- Druckprodukte, Werbeatikel und -technik im Rahmen der Initiative „FLUCHTHELFER_IN“
- Druckprodukte im Rahmen der Kampagne „Dein Kreuz ohne Haken“
- verschiedene angebotsbezogene Flyer, Plakate und Werbeanzeigen, u.a. für Ferienfreizeiten, Internationale Begegnungen und Spielmobilverleih.

Unsere Partner

AWO Landesverband Berlin e.V.

Als Wohlfahrtsverband ist die AWO in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit tätig, wie beispielsweise im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, in der Seniorenarbeit und der Pflege sowie in vielen weiteren Bereichen, um bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken. Dabei steht stets die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Die Werte Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz sind Grundlage für das Handeln in der Arbeiterwohlfahrt. Das Landesjugendwerk der AWO Berlin ist Teil des AWO Landesverbandes Berlin e.V., besitzt auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung mit dem Landesverband jedoch eine gewisse Unabhängigkeit. Weitere Informationen: awoberlin.de.

Bundesjugendwerk der AWO e.V.

Das Bundesjugendwerk der AWO e.V. arbeitet seit seiner Gründung 1978 als Dach der Landes- und Bezirksjugendwerke eng mit seinen Untergliederungen zusammen und veranstaltet für die haupt- und ehrenamtlich Engagierten Arbeitstagungen, Seminare und Treffen. Zentrale Veranstaltungen sind die im jährlichen Wechsel stattfindenden Bundesjugendwerkskonferenzen und Bundesjugendwerkstreffen, an denen das Landesjugendwerk der AWO Berlin regelmäßig mit eigenen Delegationen teilnimmt. Weitere Informationen: bundesjugendwerk.de.

La Ligue de l'Enseignement - Nord-Pas-de-Calais

Bereits im Jahr 1866 mit dem Ziel gegründet, jedermann und jederfrau Zugang zu Bildung und Kultur zu verschaffen, ist die Ligue de l'Enseignement in ganz Frankreich eine große unabhängige Bewegung für eine umfassende Volksbildung jenseits der Schulen. In mehr als 30.000 lokalen Verbänden sind mehrere Hunderttausend Ehrenamtliche engagiert. Der Regionalverband für Nord-Pas-de-Calais organisiert zahlreiche Angebote im Bereich Bildung, Kultur, Sport und Erholung für die Menschen in der Region im Norden Frankreichs. Gemeinsam organisieren wir eine Trilaterale Jugendbegegnung. Weitere Informationen: aligue-npdc.org.

Landesjugendring Berlin e.V.

Der Landesjugendring Berlin e.V. ist der Zusammenschluss der Berliner Jugendverbände, zu denen auch das Landesjugendwerk der AWO Berlin zählt. Als Zusammenschluss vertritt der

Landesjugendring die Jugendverbände nach außen. Er setzt sich ein für die Verwirklichung des Rechts Jugendlicher auf gesellschaftliche Teilhabe in der demokratischen Gesellschaft. Gesellschaftliche Teilhabe beruht auf Mitbestimmung, Selbstorganisation und ehrenamtlichem Engagement. Die Arbeit des Landesjugendrings orientiert sich an diesen Prinzipien. Weitere Informationen: lirberlin.de.

Refugee support tour

Die Refugee support tour ist ein freier Zusammenschluss von Menschen, die Geflüchtete unterstützen und sich für eine Verbesserung ihrer Lage einsetzen wollen. Sie wollen solidarische Unterstützung leisten, statt Hilfe aus Mitgefühl heraus zu geben. Das bedeutet eine Begegnung auf Augenhöhe, ein Ausrichten der Arbeit an den Bedürfnissen der Geflüchteten und eine grundlegende Kritik an den Ursachen von Flucht und ungerechten Verhältnissen. Gemeinsam mit dem Landesjugendwerk der AWO Berlin konnten mehrere Hilfstouren nach Südosteuropa durchgeführt werden, um Flüchtende auf ihrem Weg zu einem sicheren Asyl zu unterstützen. Weitere Informationen: refugee-support-tour.eu.

United Societies of Balkans

Die United Societies of Balkans ist eine Nichtregierungsorganisation, die im Jahr 2008 in Thessaloniki gegründet wurde. Ziel ist die Mobilisierung und Aktivierung Jugendlicher durch zahlreiche Freiwilligenprogramme und ehrenamtlich organisierte Bildungsangebote – vor Ort als auch über die griechische Landesgrenze hinaus. Gemeinsam organisieren wir eine Trilaterale Jugendbegegnung. Weitere Informationen: usbngo.gr.

Geschäftsbericht

Der Vorstand

Der Landesjugendwerksvorstand koordiniert die Aktivitäten des Landesjugendwerkes der AWO Berlin und legt die Arbeits- und Themenschwerpunkte fest.

Im September 2014 wurde der Landesjugendwerksvorstand in folgender Zusammensetzung gewählt:

- Vorsitzender: Claudius Lehmann
- stellvertret. Vorsitzende: Annett Wagner
- Beisitzer_innen: Dominic Lübke, Franziska Bienert und Ronny Bätz
- Revisor_innen: Justine Marienfeldt und Thomas Lehmann

Der Landesjugendwerksvorstand tagte in der Regel alle sechs Wochen, teilweise auch mit Gästen sowie unter regelmäßiger Teilnahme der Geschäftsführung. Der aktuelle Landesjugendwerksvorstand hat kontinuierlich zwei Jahre gemeinsam gearbeitet.

Die Geschäftsführung

Die langjährige Geschäftsführerin Andrea Niemann verließ das Landesjugendwerk der AWO Berlin im Frühjahr 2015 und ist nunmehr Leitung Jugend und Soziales bei der FSD-Stiftung. Ihre Nachfolge hat nach mehrmonatiger Übergangsphase Christopher Langen übernommen.

Das Jugendwerk als Arbeitgeber

Neben unserer Eigenschaft als Mitgliederverband und sozialer Dienstleister sind wir Arbeitgeber für mehrere Mitarbeiter_innen:

Der langjährige Verwaltungsmitarbeiter Christian Schenk wechselte Ende Dezember 2014 in den Arbeitsbereich „Freiwilligendienste“ des AWO Landesverbandes Berlin e.V. Ihm folgte für wenige Monate Özlem Heine. Seither wird die Aufgabe des Verwaltungsmitarbeiters von Dr. Franz Hagemann wahrgenommen.

Aylin Quack unterstützt seit April 2016 das Team der Geschäftsstelle als „Bildungsreferentin“ (studentische Hilfskraft). Tim Lüddemann, der seit April 2014 beim Landesjugendwerk der AWO Berlin beschäftigt ist, hat seine Tätigkeit als studentische Hilfskraft beim Landesjugendwerk der AWO Berlin beendet und ist nunmehr als Honorarkraft tätig.

Seit Februar 2008 ist das Landesjugendwerk der AWO Berlin Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr (eine Stelle über den AWO Landesverband Berlin e.V., eine weitere über den Landesjugendring Berlin e.V.). Die Teilnehmenden übernehmen teilweise eigenständige Aufgabengebiete innerhalb des Landesjugendwerkes und damit eine hohe Verantwortung. Sie haben hier Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Orientierung und Entwicklung.

Darüber hinaus ist das Landesjugendwerk der AWO Berlin seit August 2012 anerkannte Bundesfreiwilligendienststelle (über den AWO Landesverband Berlin e.V.).

Im Berichtszeitraum ermöglichte das Landesjugendwerk der AWO Berlin Praktikant_innen die Mitarbeit in der Landesjugendwerksgeschäftsstelle.

Die Gliederungen

Es bestehen folgende Kreisjugendwerke:

- Kreisjugendwerk Südost
- Kreisjugendwerk Spree-Wuhle
- (mit regionalen Gliederungen in Friedrichshain-Kreuzberg und Marzahn-Hellersdorf)
- Kreisjugendwerk Mitte.

Die Finanzen

Das Landesjugendwerk der AWO Berlin finanziert sich über Fördergelder des Senats von Berlin - seit dem 01. Juli 2015 über den Landesjugendring Berlin e.V. als Zentralstelle, der Deutschen Klassenlotterie, der Stiftung Hilfswerk, Projektfördermitteln sowie Einnahmen aus dem „Spielmobilverleih“ und den „Projektangeboten Spielmobil“.

Die finanzielle Situation des Landesjugendwerkes der AWO Berlin hat sich im Berichtszeitraum (vgl. Geschäftsbericht 2014) entspannt.

Das Landesjugendwerk der AWO Berlin konnte die Jahre 2014 und 2015 mit einem erfolgreichen Ergebnis abschließen.

Die Gremienarbeit

Durch den Landesjugendwerksvorsitzenden ist das Landesjugendwerk der AWO Berlin regelmäßig mit Rede- sowie Stimmrecht in den Vorstandssitzungen des AWO Landesverbandes Berlin e.V. vertreten. Im Rahmen der Landeskonferenz des AWO Landesverbandes Brandenburg e.V. wurde Claudius Lehmann im November 2015 als ordentlich gewähltes Mitglied bestätigt. In Folge der Landeskonferenz wurden auch weitere Gremien des AWO Landesverbandes Berlin e.V. neu besetzt / berufen:

| | |
|---------------------------------------|---|
| Fachbeirat Kinder, Jugend und Familie | Claudius Lehmann <i>bis November 2015:</i> |
|---------------------------------------|---|

| | |
|--|--|
| | <i>Andrea Niemann / Christopher Langen</i> |
| Fachbeirat Migration und Integration | Christopher Langen <i>bis November 2015:</i> <i>Christopher Langen/ Claudius Lehmann</i> |
| Projektgruppe Kommunikation | Claudius Lehmann |
| Projektgruppe Mitglieder- und Verbandsentwicklung | Claudius Lehmann |
| Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May« (Kuratorium) | Franziska Bienert <i>bis November 2015:</i> <i>Annett Wagner</i> |
| Franz-Neumann-Stiftung (Vorstand) | Thomas Lehmann <i>bis November 2015:</i> <i>Andrea Niemann</i> |

Es fand weiterhin ein richtungweisender Austausch am Runden Tisch „Jugendwerk“ statt, in dessen Folge die Kooperationsvereinbarung zwischen AWO Landesverband Berlin e.V. und Landesjugendwerk der AWO Berlin im Sommer 2016 überarbeitet wurde.

Weiterhin nahmen Vertreter_innen des Landesjugendwerkes der AWO Berlin an Sitzungen und Aktivitäten sowie an weiteren Veranstaltungen und Tagungen der Landes- und Kreisverbände der Arbeiterwohlfahrt sowie des AWO Bundesverbandes e.V. aktiv teil.

Darüber hinaus nahmen Mitglieder des Landesjugendwerkes der AWO Berlin kontinuierlich an verschiedenen Aktivitäten des Bundesjugendwerkes der AWO e.V. (Bundesjugendwerksausschuss, Bundesjugendwerkskonferenz, Bundesjugendwerkstreffen) teil. Außerdem war das Landesjugendwerk der AWO Berlin von Mai / Juni 2014 bis Juni 2016 durch Ronny Bätz im Vorstand des Bundesjugendwerkes der AWO e.V. vertreten.

Seit März 2016 ist Christopher Langen ehrenamtlich stellvertretender Vorsitzender des Landesjugendring Berlin e.V. Er nimmt weiterhin regelmäßig an den Hauptausschusssitzungen des Landesjugendringes Berlin e.V. teil.

Ausblick

Wir werden die Arbeit der vergangenen beiden Jahre fortsetzen und die klassischen Felder der Jugendverbandsarbeit besetzen: Wir wollen uns einmischen und etwas bewegen. Wir werden neue Kontakte zur Gestaltung von Internationalen Begegnungen knüpfen und bestehende Beziehungen vertiefen, den Bereich der Mitmachangebote weiter ausbauen und mit der „Spielmobilarbeit“ neue Wege beschreiten. Initiativen und Ideen entstehen bei uns aus den (all-)täglichen Erlebnissen einer / eines jeden.

Erklärtes Ziel ist es, verstärkt die Jugend(-verbands-)arbeit vor Ort - Kreisjugendwerke - mitzugestalten und zu unterstützen, um das Landesjugendwerk der AWO Berlin als Mitgliederverband zu entwickeln und stärken. Dafür muss einerseits der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiter intensiviert werden, um die Arbeit des Landesjugendwerkes der AWO Berlin auf diese Weise bekannter zu machen und mehr junge Menschen zum Mitmachen zu bewegen.

Andererseits sollte das Angebot von Ferienfreizeiten, in denen Kindern und Jugendlichen die Werte des Jugendwerkes partizipativ und selbstbestimmt nahe gebracht werden sollen, als klassische Jugend(-verbands-)arbeit ausgebaut werden. Dazu zählen neben der Fortführung der Trilateralen Jugendbegegnung mit Frankreich und Griechenland sowie weiteren Ferienfreizeiten wie der Kinderrepublik auch der Ausbau der Bildungsfahrten ins In- und Ausland, die aufgrund der positiven Erfahrungen der letzten Jahre als feste Größe in unseren Mitmachangeboten etabliert wurden.

Diese sowie weitere Punkte sollten - in den nächsten zwei Jahren – ebenfalls Berücksichtigung bei der Erarbeitung einer Strategie zur Gewinnung und Aktivierung von (zukünftigen) Mitgliedern finden.

Auch das Thema „Flucht und Migration“ wird weiterhin verstärkt im Fokus der Arbeit stehen. In diesem Zusammenhang ist neben den langjährig etablierten Seminaren und Spielmobileinsätzen ein zweites Vernetzungstreffen mit Geflüchteten angedacht sowie die Film- und Diskussionsreihe „Vom Willkommen zur Inklusion“ geplant.

Auch in Zukunft sollen im Rahmen des Qualitätsmanagementprozesses innerhalb des AWO Landesverbandes Berlin e.V. die strukturelle Einordnung sowie Funktion und Aufgaben des Landesjugendwerkes der AWO Berlin über die bereits bestehende Kooperationsvereinbarung hinaus diskutiert und ggf. erweitert werden. Erklärtes Ziel bleibt es, dem Landesjugendwerk der AWO Berlin die größtmögliche Unabhängigkeit zu sichern.